2. JAHRGANG
HEFT 1
FEBRUAR 1969

Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

HERAUSGEGEBEN
VON DER
ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR TIER- UND PFLANZENGEOGRAPHISCHE HEIMATFORSCHUNG IM SAARLAND

Für die Lokalfauna des Saarlandes neue Macrolepidopteren aus der coll. Professor Dr. GUSTAF DE LATTIN (†), Saarbrücken (II) [1]

Von WERNER SCHMIDT-KOEHL

Es war dem ordentlichen Professor der Zoologie und Direktor des Zoologischen Instituts der Universität des Saarlandes, Herrn Dr. G. DE LATTIN, leider nicht mehr vergönnt – er verstarb völlig unerwartet am 27. August 1968 –, seine seit 1961 angelegten Aufsammlungen an Macrolepidopteren aus dem Saarland zu publizieren. Der in dieser Hinsicht einzige Artikel erschien posthum in dieser Zeitschrift (*1:* 3–5, Saarbrücken 1968) und berichtet über vier neue, sehr bemerkenswerte Macrolepidopterenfunde vom Gebiet des Hammelsberges bei Perl.

Dank der freundlichen Vermittlung von Herrn Dr. P. MÜLLER, Kustos der Zoologischen Sammlungen der Universität in Saarbrücken, konnte der Verfasser im Oktober des vergangenen Jahres die sich auf die gesamte Holarktis erstreckende, derzeit im Zoologischen Institut der Universität des Saarlandes befindliche Sammlung von Prof. Dr. G. DE LATTIN in Hinblick auf für die Lokalfauna des Saarlandes neue Macrolepidopteren durchgehen und ist dadurch in der Lage, die nachstehend veröffentlichten Arten als Neufunde für den Raum an der Saar mitzuteilen. Es sind allerdings nur die Arten aufgenommen worden, die Prof. Dr. G. DE LATTIN noch selbst genauestens etikettiert und vor allem auch determiniert hat. Die noch nicht bestimmten Arten sind also hier weggelassen und werden wohl erst zu einem späteren Zeitpunkt publiziert werden können; es dürfte sich dabei um ein gutes Dutzend weiterer, für das Saarland noch nicht nachgewiesener Arten handeln. Es ist auch durchaus möglich, daß dem Verfasser bei der Durchsicht des enormen Faltermaterials der coll. Prof. Dr. G. DE LATTIN die eine oder andere bereits bestimmte Art aus dem Saarland unter der Vielzahl der Fundorte evtl. entgangen ist.

Die meisten Fänge erzielte Prof. Dr. G. DE LATTIN in der von ihm entworfenen, das ganze Jahr hindurch in Betrieb befindlichen automatischen Lichtfalle im Dachgeschoß des Zoologischen Instituts der Universität in Saarbrücken. Darüber hinaus führte er besonders gerne Lichtfang im westlichen Saarland, speziell auf dem Hammelsberg in Perl, durch. Vom gleichen

[1]) s. auch (I): Für die Lokalfauna des Saarlandes neue Macrolepidopteren aus der coll. HERMANN MÄRKER, Saarbrücken, Entomologische Zeitschrift Stuttgart 1969, im Druck. Der Verfasser weist darin 120 bisher noch nicht publizierte Arten für das Saarland nach.

Fundort hat der Verfasser deshalb dem nachstehenden Falterverzeichnis noch zwei weitere, für die Lokalfauna des Saarlandes ebenfalls neue Arten (Tagfang 1968) beigefügt.

Aufzählung der Arten:

(die Zahlen in Klammern verweisen zum besseren Vergleich auf die entsprechende Art in der „Fauna der Pfalz" – 1957-1964)

1. (114) *Roeselia a. albula* SCHIFFERMÜLLER

1 ♂ am 10. Juli 1962 Perl und 1 ♀ am 11. August 1966 Riesweiler (Saar-Bliesgau), beide leg. DE LATTIN; außerdem 1 ♂ am 30. Juni 1968 Bebelsheim (Saar-Bliesgau), leg. GERMER, in coll. DE LATTIN.

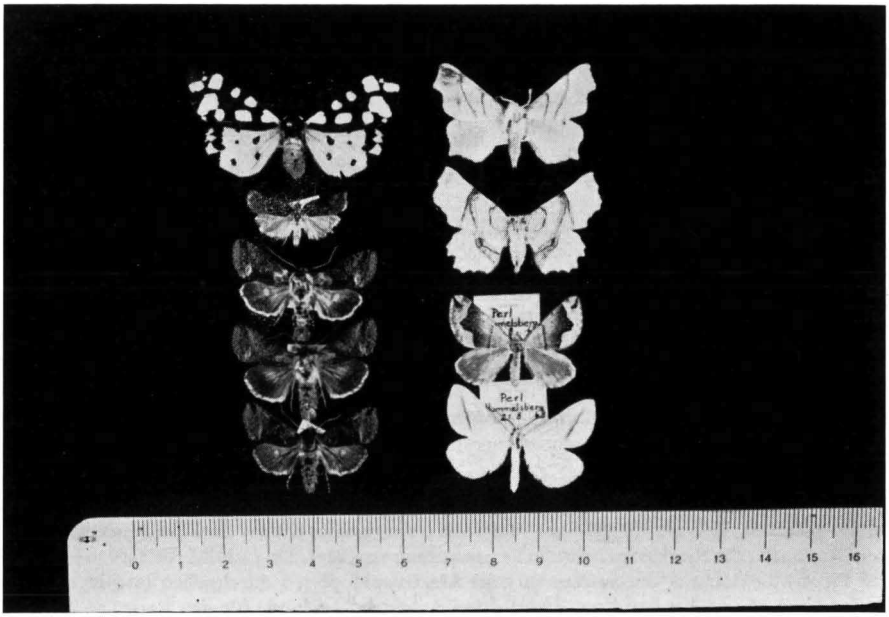


Abb. 1: Linke Reihe (von oben). – Arctia v. villica L.; Nycteola revayana SCOP.; Abrostola asclepiadis SCHIFF.; Abrostola trigemina WERNEBG. und Abrostola triplasia L. (zum Vergleich).

Rechte Reihe (von oben). – Ennomos erosaria HB.; Selenia lunaria SCHIFF.; Phasiane moeniata SCOP,; Aspilates gilvaria SCHIFF.

2. (159) *Arctia v. villica* L.

1 ♀ am 1. Juni 1968 im Steinbachtal bei Dreisbach (Saarschleife), leg. DE LATTIN. Vorderflügelspannweite: 5 cm. Es handelt sich also um ein relativ kleines ♀ (zum Vergleich etwa badische Stücke aus derselben coll.: Vflglspannweite: 6 cm). Die nächsten Fundorte nach der „Fauna der Pfalz" (1959, p. 189) sind Annweiler und Albersweiler sowie für den Luxemburger Raum nach Dr. C. WAGNER-ROLLINGER (1958, p. 332) Clausen, Steinfort, Wormeldange und Dirbach. „Der Falter wird auf buschreichen Trockenrasenflächen und in Bergwäldern an heißen Hängen in manchen Jahren nicht selten beobachtet . . ." („Fauna der Pfalz", l.c., p. 189). *A. villica* L. war bisher noch nirgends im Saarland beobachtet worden.

3. (648) *Nycteola revayana* SCOPOLI

11. April bis 24. Oktober 1961 bis 1964, häufig, Universitätsgelände in Saarbrücken; *f. ramosana* HÜBNER: 1 ♂ am 23. Oktober 1962 und 1 ♀ am 21. März 1961 ibid., leg. DE LATTIN.

4. (658) *Abrostola asclepiadis* SCHIFFERMÜLLER

5 ♂♂ am 21. Mai 1966 und 1 ♀ am 10. Juli 1962, alle W-Saarland/Perl, Lichtfang, leg. DE LATTIN. Die Art ist leicht mit *A. triplasia* L. (*tripartita* HUFNAGEL) und *A. trigemina* WERNEBURG (*triplasia* auct. nec L.) zu verwechseln, läßt sich jedoch in einer größeren Serie relativ gut von den beiden Nachbararten unterscheiden. *A. asclepiadis* ist m. W. bisher außerhalb von Perl im Saarland noch nicht gefunden worden. *A. trigemina* scheint nach den derzeit vorliegenden Beobachtungen die häufigste der drei Arten zu sein.

5. (974) *Ennomos erosaria* HÜBNER

1 ♂ am 27. August 1967 Universitätsgelände in Saarbrücken und 1 ♂ am 26. Juli 1963 der *f. tiliaria* HÜBNER (oberseits strohgelb gefärbt, unterseits hell) ibid., beide leg. DE LATTIN.

6. (976) *Selenia lunaria* SCHIFFERMÜLLER

1 ♀ am 23. April 1968, W-Saarland/Perl, Lichtfang, leg. DE LATTIN. Die Art wird bereits in der „Fauna der Pfalz" (1964, p. 498) von Ballweiler im Bliesgau erwähnt. Durch den Fang von Prof. Dr. G. DE LATTIN liegt damit ein weiterer Fundort der Art aus dem westlichsten Teil des Saarlandes vor. Bei dem ♀ handelt es sich um die stark gesprenkelte nymotypische Frühjahrsgeneration *f. lunaria* SCHIFFERMÜLLER.

7. (855) *Phasiane moeniata* SCOPOLI

1 ♂ am 8. August 1968 Perl, Tagfang, leg. et in coll. W. SCHMIDT-KOEHL.

8. (1032) *Aspilates gilvaria* SCHIFFERMÜLLER

3 ♂♂ am 21. August 1968 Perl, Tagfang, leg. et in coll. W. SCHMIDT-KOEHL.

Schriften

HAFFNER, P. (1960): Zur Pflanzengeographie der „Unteren Saar" mit besonderer Berücksichtigung des Landschaftsschutzgebietes „Saarschleife" (1. Teil). – Veröff. Landesstelle für Naturschutz u. Landschaftspflege, Saarbrücken, 2: 58–65.

LATTIN, G. DE (1968): Über einige interessante Macrolepidopterenfunde im Saarland. – Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland, 1 (1): 3–5, 1 Fig. Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland (Hrsg.), Saarbrücken.

LATTIN, G. DE, HEUSER, R., JÖST, H. und ROESLER, R. (1957–1964): Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz. – A. Systematisch-chorologischer Teil. – Mitt. Pollichia, III. Reihe. Fasc. I. Die Tagfalter (1957), 4: 51–167. Fasc. II. Spinner und Schwärmer (1959), 6: 168–244. Fasc. III. Die Eulen (1. Teil) (1960), 7: 245–321. Fasc. IV. Die Eulen (2. Teil) (1962), 9: 322–390. Fasc. V. Die Spanner (1964), 11: 391–526. Alphabetisches Verzeichnis der Arten der Teile I–V, (1966), 13: 97–105.

MARTIN, H. und SCHMIDT-KOEHL, W. (1968): Systematisches Namenverzeichnis der bisher von uns veröffentlichten Macrolepidopteren des Saarlandes. – Ent. Z., 78 (8): 81–92, Stuttgart.

SCHMIDT-KOEHL, W. (1968): Studien zur Macrolepidopteren-Fauna des Saarlandes. Sammelergebnisse aus den Jahren 1965–1967. – Ent. Z., 78 (5/6): 41–71 + 7 Fig., Stuttgart.

SCHMIDT-KOEHL, W. (1969): Für die Lokalfauna des Saarlandes neue Macrolepidopteren aus der coll. HERMANN MÄRKER, Saarbrücken (I). – Ent. Z., 79, Stuttgart, im Druck.

WAGNER-ROLLINGER, C. (1958): Les Lépidoptères du Grand-Duché de Luxembourg (et des Régions limitrophes). – Fasc. II. Noctuoidea. Musée d'Hist. Nat. Luxembourg. Extrait des „Archives", Bd. XXV, nouv. sér. L'Institut Grand-Ducal de Lux., sect. sc. nat., phys. et math., pp. 240–335, Luxembourg.

Anschrift des Verfassers:
WERNER SCHMIDT-KOEHL, Studienassessor, 66 Saarbrücken 6, Weinbergweg 26

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 2_1969

Autor(en)/Author(s): Schmidt-Koehl Werner

Artikel/Article: Für die Lokalfauna des Saarlandes neue Macrolepidopteren 1-3